Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das Blutbad in Petersburg.

Berlin, 23. Jan. Dem „Berl. Tagebl." werden die Vorgänge in Petersburg wie folgt geschildert: Den Demonstrierenden voran zog mittags um 11½ Uhr der Priester Gapon, der in einer Hand das Kreuz, in der anderen eine Rolle mit der Bittschrift für den Zaren und den Forderungen der streikenden Arbeiter trug. Ihm folgten 15- bis 18,000 Mann, die eine Hymne sangen. Etwa 80 Schritt vor dem Militärkordon tönte dem Haufen der Befehl, zurückzugehen, entgegen, da sonst geschossen werden würde. Ein Moment des Zögerns kam in die Menschenmasse. Dann trat Gapon vor, um mit dem Offizier zu unterhandeln, wobei er versuchte, ihm die Bittschrift zu überreichen. Alles wurde aber zurückgewiesen. Nun kehrte Gapon um und stellte sich an die Spitze seiner Schar, die jetzt vormarschierte. Ein Kommandoruf ertönte, die Hähne knackten, dann fiel um 11 Uhr 40 Minuten die erste Salve blinder Schüsse. Die Arbeiter marschierten weiter vor. Ein neuer Kommandoruf, ein Knacken, und drei scharfe Salven wurden in den dichten Haufen hineingeschossen. Ein furchtbarer Schrei des Entsetzens ertönte: Schmerzensrufe, Stöhnen der Verwundeten, welche eine wilde Flucht der Arbeiter hervorriefen, war das Resultat dieses Gewaltaktes. Als einer der ersten war der Priester Gapon verwundet umgesunken, den Schnee mit seinem Blute färbend. Um ihn lagen Tote und Verwundete zu vielen Hunderten. Furchtbar war die Wirkung des Feuers auf so nahe Distanz gewesen. Wohl fielen vereinzelte Revolverschüsse aus den Reihen der fliehenden Arbeiter, die von wilder Panik ergriffen, dahinjagten und die ihre Wut an vereinzelten Polizeiposten ausließen, indem sie mehrere von ihnen töteten. Hier war die Tragödie zu Ende. **An 300 Tote und ebensoviele Verwundete deckten die Straße.** Das Rote Kreuz trat in seine Rechte. An diesem Punkt war den Arbeitern jede Lust zu weiteren Zusammenrottungen vergangen. An den Putilow-Werken verkündete ein großer Anschlag am Tor, daß alle Arbeiter den rückständigen Lohn erhalten können. Ueberall standen kleinere Gruppen von Arbeitern und weinenden Frauen zusammen, die heftig gestikulierten. Sie begriffen nicht, warum Militär auf sie schieße, wo sie doch nur dem Zaren ihre Bittschrift übergeben wollten.

Sehr blutig verlief **ein zweiter Zusammenstoß an der** Moskauschen Pforte, auf welche 10,000 Arbeiter aus Kolpino anrückten. Hier sollen **an Tausend tot** und etwa **300 verwundet** worden sein.

In gleicher Weise wurden **die Arbeiter auf anderen Straßen** empfangen.

Schon gegen 1 Uhr **war es klar**, daß der **Versuch der Arbeiter**, in die Stadt zu dringen, **völlig gescheitert war**.

Auf dem Platz

vor dem Winterpalais

war bis 6 Uhr abends alles ruhig, denn jede kleine Ansammlung wurde sofort gesprengt und überritten. Einige Zehntausend Arbeiter waren immerhin in der Stadt. Sie promenierten ruhig durch die Straßen; doch wo sich ein Auflauf zeigte, da sprengten gleich Kosaken mit blanker Waffe heran, eine Schneewolke hinter sich lassend. Man hörte Angstschreie und Hilferufe, hörte Schüsse fallen, dann war alles ruhig. Der Versuch, zu revoltieren, schien völlig gescheitert. Die Zahl der Toten anzugeben, ist schwer, doch dürfte sie gegen **2000 betragen**. Die Zahl der Verwundeten festzustellen, ist unmöglich. **Verhaftungen wurden nicht vorgenommen.**

Ein Gerücht behauptet, daß zu Montag der

Generalstreik in Moskau

erwartet wird.

Am späten Nachmittag fanden **in einzelnen Hauptstraßen** wie den Newski, der Morskaja und der Gorochowaja **regelrechte Straßenkämpfe** statt. Auf Umwegen gelangten Arbeiterströme in das Zentrum der Stadt und versuchten sich vergeblich zu einem festen Körper zusammenzuschließen und gegen das Militär geschlossen vorzugehen. Bei der Admiralität gab das Militär im Laufe des Tages **zehn scharfe Salven ab**, die viele Opfer forderten. Stellenweise antworteten die Arbeiter durch Werfen von **Handgranaten und Bomben** und durch das Abfangen vereinzelt fahrender Militärpersonen, die halbtot geprügelt wurden. So sah man auf dem Newski einen stark blutenden halbtoten General, den Arbeiter überfallen hatten, von zwei Offizieren sorgsam im Schlitten nach Hause transportieren. Mehrere alleinfahrende Einjährige wurden von Arbeitern in ihrer Wut totgeschlagen.

Gegenwärtig (8 Uhr Abends) ist es ruhiger geworden, doch das Passieren des Newski ist stellenweise noch gefährlich, da ab und zu Schüsse fallen. Sonst macht die Stadt den Eindruck eines **großen Heerlagers**. Auf den Plätzen und in den Straßen brennen Wachtfeuer und lagern Truppen; man hört Rossegewieher und Gestampf. Den Soldaten wird warmes Essen gebracht. Die Wachen stehen unter Gewehr. Dem blutigen Tage dürfte eine ruhige Nacht folgen. Die Hospitäler sind überfüllt. **Die Zahl der Verwundeten** soll an **4000 betragen**, doch ist dabei ein Irrtum möglich. In den Vororten herrscht Ruhe. Man glaubt vielfach, daß die Arbeiter am **Montag den Versuch, in die Stadt** zu dringen, wiederholen werden.

Der Kampf dauert bis nach Mitternacht an.

Petersburg, 23. Jan. (1¼ Uhr morgens.) Im **Stadtteil** Wassili Ostrow wurde **bis nach Mitternacht geschossen**.

Der „Berl. Lokalanz." meldet: Nach Privatmeldungen aus Petersburg ist das gesamte XVIII. Armeekorps, dessen erst Staffeln seit Mitte der vorigen Woche aus Reval und Pskow nach der Hauptstadt gezogen worden waren, in Petersburg vereinigt. Dieses aus der 23. und 24. Division bestehende Korps wird unter allen Umständen in Petersburg und Umgebung bleiben. In der Umgebung des Zaren bedauert man, daß Kleigels, gegenwärtig Gouverneur von Kiew, nicht unmittelbar nach Plehwes Tode dessen Nachfolger geworden ist, weil kein anderer Beamter die anarchistischen Verbindungen so genau kennt. Jetzt wird er in Petersburg erwartet, um, wie es scheint, mit großen Vollmachten ausgerüstet zu werden. Rydzewsky, der Adlatus des Fürsten Mirsky, soll durch eine energischere Persönlichkeit ersetzt werden. — Die schrecklichsten Szenen spielten sich im Nordosten der Stadt ab, insbesondere auf der zur Schlüsselburg führenden Chaussee entspann sich zwischen Mittag und 1 Uhr ein Kampf zwischen etwa zweitausend Manifestanten und einer von Infanterie unterstützten Sotnie Kosaken. Das Rote Kreuz hatte zur Troizki-Brücke Tragbahren bringen lassen, leider nur fünf. Diese reichten nicht aus, um die von den Hufen der Kosakenpferde und vom Salvenfeuer der Infanterie verwundeten Personen, unter ihnen auch Kinder, in die Spitäler zu befördern. Kurz nach 1 Uhr verbreitete sich die Nachricht von dem Gemetzel auf dem Admiralitätsplatze. Hier waren es vornehmlich Frauen, die den Flintenkugeln der sorgfältig zielenden (nicht Salvenfeuer abgebenden) Infanterie zum Opfer fielen. — Durch Handgranaten der Verteidiger der Troizkibrücke wurden einige Soldaten verwundet. In den meisten Häusern auf dem Newskiprospekt und dem Admiralitätsplatz improvisierten die Hausverwalter Feuerwachen. Aus den Kellern wurden Tonnen in die Höfe gebracht und auf den Dächern Beobachtungsposten aufgestellt. Vor den Häusern der Botschafter und Gesandten wurden die Wachen verdreifacht. Man befürchtet, daß die Aufständischen Vertreter der Regierung Verlegenheiten bereiten wollen.

Vor der Putilow-Fabrik **blieben allein sechzig Tote und Verwundete**. Auf den Barrikaden haben Frauen mit Petroleumbehältern, Männer mit alten Säbeln und Hämmern Aufstellung genommen. Im allgemeinen trägt jedoch die ganze Aufstellung der Demonstranten den Charakter der Planlosigkeit. Nach einer „Herald"-Depesche werden die Streikenden von eigentumsgefährlichen Rotten begleitet, die gegen die geschlossenen Läden **in den wohlhabenden Vierteln** anstürmen. Nach einer anderen Depesche wurden in und vor der Kaiserlichen Bank besondere Verteidigungsanstalten getroffen, auch Artillerie **wurde im Hofe des Bankgebäudes** aufgestellt. — **Bei der Narwapforte in Petersburg** wurde ein Japaner, welcher das Bild des Zaren trug, verwundet. Der Priester Sergius wurde getötet. **Bei der Putilowfabrik** wurde von einem Dache auf die Manifestanten, **welche sich zu Boden** warfen, geschossen.

Der Priester Gapon.

Petersburg, 23. Jan. Gapon, **der in Arbeiterkreisen** das „kleinrussische Väterchen" heißt, ist orthodox, hat aber nie die religiösen Ansichten seiner Anhänger zu beeinflussen versucht. Er fordert nichts für sich selbst, lebt sehr bescheiden und arbeitet von morgens bis abends. **Vor vier Jahren** wurde der Bann über ihn verhängt, weil er gegen die Exkommunikation Tolstois protestiert hatte. Gapon verurteilt in seinen Reden sehr streng jede Trunkenheit, die Unmoral, die Spielwut und wirft häufig den Arbeitern vor, daß sie ihre Leiden teilweise selbst verschuldet haben. Er ist ein unbeugsamer Gegner **der Schutzzoll- und Monopolpolitik** Wittes.

Der Zar.

Petersburg, 23. Jan. Der Zar **verblieb während des gestrigen** Sonntags in Zarskoje Sselo.

Der Eindruck in Paris.

Berlin, 23. Jan. Das „B. T." **meldet aus Paris**: Die in der Stadt verbreiteten Petersburger Depeschen über den blutigen Verlauf des Sonntags machen einen tiefen Eindruck, welche Stimmung selbst hier gegenüber dem blutbefleckten russischen Despotismus herrscht, geht aus der Tatsache hervor, daß sogar das nationalistische Abendblatt „La Presse" schreibt, der Zar werde nur seine Krone retten, wenn er sich von dem Einfluß gewisser Prinzen befreite, deren Vergnügungen durch einen politischen Umschwung gestört werden könnten. Die heutigen Metzeleien seien der Triumph der unheilvollen Ratgeber des Zaren.

•

Petersburg, 23. Jan. (**Meldung der Petersburger Telegr.-Agentur.**) In **einer** in der Nacht stattgehabten Versammlung von Redakteuren der Petersburger Zeitungen wurde beschlossen, an die Zensur der Hauptverwaltung folgende Anzeige zu richten: Die Redaktionen der Petersburger Zeitungen bringen zur Kenntnis, daß die Existenz der periodischen Presse nur unter der Bedingung möglich ist, wenn sie alle Ergebnisse des gesellschaftlichen Lebens mitteilen kann. Infolgedessen halten es die Organe für unmöglich, sich nach den Zensurgeboten auf diesem Gebiete zu richten. Die Konferenz beschloß ferner, den Setzern vorzuschlagen, Deputationen zu Verhandlungen mit den Arbeitern zu wählen, um die Wiederaufnahme der typographischen Arbeiten in die Wege zu leiten.

Petersburg, 23. Jan. **Die Nacht verlief verhältnismäßig** ruhig. Da gestern abend der Polizei in einigen Stadtteilen bekannt wurde, daß die Arbeiter beschlossen hätten, gruppenweise zu 20 Mann die Häuser zu überfallen, ordnete der Stadthauptmann an, daß die Hausknechte und die Polizei die Nacht über auf ihren Posten verbleiben. Heute früh durchziehen Arbeiter gruppenweise die Stadt. Die Arbeiterbewegung erstreckt sich hauptsächlich auf die entlegenen Viertel. Auf den Straßen sieht man Militärpatrouillen. In vielen Läden sind die Spiegelscheiben zertrümmert. **Der Priester Gappon ist, wie sich herausstellt, unversehrt.**

Petersburg, 23. Jan. **Der amtliche „Regierungsbote" meldet:** Die Zahl der **Getöteten** betrug bis gestern abend 8 Uhr **76**, die der **Verwundeten 232**. Unter den ersteren befindet sich ein Revieraufseher, unter den letzteren der Gehilfe des Stadtteilaufsehers, ein Schutzmann und ein Gendarm. Für heute sind die gleichen Schutzmaßregeln wie gestern vorgesehen.

Das neue Kabinett in Frankreich.

Paris, 22. Jan. Sarrien hat aus Gesundheitsrücksichten abgelehnt, in das neue Kabinett einzutreten, anderseits aber Rouvier seine persönliche Unterstützung und die seiner Gruppe zugesagt. Es heißt, daß Rouvier morgen dem Präsidenten Loubet folgende Ministerliste vorlegen werde: Vorsitz und Finanzen: Rouvier, Inneres: Etienne, Auswärtige Angelegenheiten: Delcassé, Krieg: Berteaux, Marine: Thomson, Unterricht: Poincaré, Oeffentliche Arbeiten: Dupuy, Ackerbau: Ruau, Kolonien: Bienvenu Martin. Die Kammern sollten dann am Dienstag wieder zusammentreten und Rouvier werde eine Erklärung verlesen, an welche sich Interpellationen über die allgemeine Politik und die Angeberei-Angelegenheit schließen würden.

Amerika und Venezuela.

Washington, 23. Jan. Präsident Castro hat die Verhandlungen mit dem amerikanischen Gesandten Bowen über die Regelung der amerikanischen Forderungen abgebrochen, ebenso die Verhandlungen mit den Vertretern europäischer Mächte über ähnliche Ansprüche. Präsident Roosevelt beabsichtigt, sofort nach Vertagung des Kongresses mit scharfen Maßregeln gegen den Präsidenten von Venezuela Castro wegen der Vergewaltigung der Asphalt-Gesellschaft vorzugehen.

Bamberg, 23. Jan. Ueber das Befinden des Erzbischofs Dr. Schork wird gemeldet, daß der gestrige Tag und die vergangene Nacht sehr ungünstig verlaufen sind. Die Kräfte ließen merklich nach.

Tanger, 23. Jan. Der maurische Minister des Aeußeren richtete an die fremden Vertreter ein Zirkular des Inhalts, daß der Sultan ein Armeekorps zur Wiederherstellung der Ordnung und Bestrafung der Räubereien in den Tanger-Distrikt abgesandt habe. Die fremden Vertreter werden ersucht, ihre Schützlinge aufzufordern, bis zur Wiederherstellung der Ruhe ihr Eigentum aus diesem Distrikt zu entfernen.

Petersburg, 23. Jan. Die beiden Batterien, welche die verhängnisvollen Salutschüsse abgefeuert haben, werden nach dem Kriegsschauplatze abgehen. Die Untersuchung wird eingestellt, da angeblich ein Kanonier gestanden haben soll, aus Versehen die Kartätsche in das Geschütz gebracht zu haben.

Washington, 23. Jan. Die Vereinigten Staaten haben mit der Regierung von Sankt Domingo einen Schutzvertrag abgeschlossen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 21. Januar.

Aufgeboten: Heizer Karl Kretschmar und Berta Fiedler (Ammendorf u. Händelstr. 16).

Eheschließungen: Kaufm. Oskar Schütter u. Marie Illschner geb. Windmüller (Geiststr. 70 u. Uhlandstr. 1). Kaufm. Eugen Staab u. Emma Schöbel (Rudolf Haymstr. 34 u. Geiststr. 53). Gärtner Hermann Jahn u. Wilhelmine Röder (Seebenerstr. 12 u. Reilstr. 26). Lokomotivhilfsheizer Adolf Kunter u. Elise Pigola (Leipzig u. Fleischerstr. 34).

Geboren: Tischler Otto Vollandt T., Olga (Gabelsbergerstraße 11). Fabrikarbeiter Ernst Martini S., Paul (Gr. Brunnenstr. 57). Arbeiter Hermann Schotte T., Erna (Feldstr. 4). Geschirrführer Paul Fischer T., Martha (Saalestr. 7).

Gestorben: Witwe Marie Götze geb. Losse, 79 J. (Geiststr. 20). Bergmanns Otto Leonhardt T., totgeb. (Mötzlicherstr. 13). Rentier Ferdinand Heinrich aus Nieder-Eichstädt, 69 J. (Diakonissenhaus). Fabrikarbeiters Max Hartmann S., totgeb. (Hermannstr. 9). Schmieds Gustav Ulbrich S., totgeb. (Saalwerderstraße 14).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2). 21. Januar.

Aufgeboten: Bahnarbeiter Franz Schildbach u. Auguste Illgenstein (Kl. Brauhausstr. 17).

Eheschließungen: Schlosser Otto Gantzckow u. Helene Glaubrecht (Thomasiusstr. 40 u. Schwetschkestr. 18). Anstreicher Karl Hoffmann u. Berta Grude (Deyboldsgasse 4). Former Hermann Brothe u. Luise Eichelmann (Liebenauerstr. 176 u. 177). Brauer Wilhelm Hense u. Martha Kirmße (Jacobstr. 41). Milchhändler Gustav Reimann u. Hulda Wachs (Weingärten 25 u. Ammendorf).

Geboren: Fabrikarbeiter Ernst Franke T., Gertrud (Zwingerstraße 9). Maschinenwärter Ernst Wengler T., Frieda (Merseburgerstr. 109). Handarbeiter August Sondershausen S., Fritz (Kanzleigasse 1). Kutscher Otto Barrasch S., Wilhelm (Thüringerstraße 23). Fabrikarbeiter Albert Rabe S., Kurt (Lilienstr. 12). Stadtbahnwagenführer August Braun S., Karl (Meckelstr. 8). Bierfahrer Wilhelm Jargosch S., Willy (Wolfstr. 20). Bahnarbeiter Richard Schnell T., Martha (Friedrichstr. 60).

Gestorben: Modelltischlermeister Franz Eckardt, 30 J. (Lerchenfeldstr. 20). Maurerpolier Emil Jänicke Ehefrau Auguste geb. Kupper, 58 J. (Lerchenfeldstr. 15). Anna Riesch, 23 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Invaliden Friedrich Haring Ehefrau Marie geb. Wagner, 79 J. (Weingärten 25). Kutscher Wilhelm Dahl Ehefrau Minna geb. Kinne, 32 J. (Klinik). Eisenbahntelegraphisten Robert Mittenzwey S., totgeb. (Klinik). Maler Adolf Richter, 27 J. (Siechenhaus-Stiftung).

Auswärtige Aufgebote.

Dachdecker Ludwig Hennecke u. Luise Kneisel (Cönnern). Arbeiter Johann Zaborowski u. Katharina Schulist (Adlig-Stendbitz).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

In Würdigung des Interesses, das die **deutsche Großindustrie** während der Dauer des Ausstandes an der Deckung ihres Kohlenbedarfs hat, stellt die preußische Staatsbahnverwaltung, um beim Versande belgischer Kohlen nach Deutschland Verkehrsstockungen zu vermeiden, den belgischen Staatsbahnen, wie die „Köln. Ztg." erfährt, preußisches Material an leeren Wagen zur Verfügung.

In der Aufsichtsratssitzung des **Bergischen Gruben- und Hüttenvereins** wurde mitgeteilt, daß das erste Halbjahr infolge ungenügender Aufträge nicht unerheblichen Verlust gebracht habe. Die Gesellschaft müsse noch mit 50 Proz. Einschränkung arbeiten, wodurch die allgemeinen Kosten auf die Einheitsleistung sehr hoch seien, inzwischen sei der Eingang an Aufträgen wieder besser geworden. Die Verwaltung hoffe, daß zum April ein zweiter Hochofen wieder angeblasen werden könne. Mit einer Dividende für das laufende Geschäftsjahr könne allerdings nicht gerechnet werden. Die Gesellschaft ist mit Kohlen noch auf 5—6 Wochen versehen.

Der „Breslauer Zeitung" wird aus Oberschlesien aus zuverlässiger Quelle geschrieben: Seit einigen Tagen häufen sich die Anfragen nach Kohlen zur schleunigen Abladung nach dem westlichen Industrierevier. Nicht nur Hausbrandkohlen, nach denen schon Anfang verflossener Woche von seiten des Großhandels Nachfrage war, sondern auch Industriekohlen werden in dringendster Weise aus dem **Schlesischen Kohlenrevier** nach dem Westen heranzuschaffen gesucht. Die geringen Mengen Kohlen, die gegenwärtig abgegeben werden können, werden von den rheinisch-westfälischen Fabriken zu hohen Preisen bezahlt. Die letzten Angebote waren direkt limitiert zu Preissätzen, die 70—90 Prozent über normal lauteten.

Die Verwaltung der **Eisenindustrie zu Menden und Schwerte Aktien-Gesellschaft** in Schwerte-Ruhr erläßt nachstehende Mitteilung: Verschiedene Zeitungen haben die Nachricht von dem Stilliegen unseres Werkes gebracht. Diese Nachricht entspricht nicht ganz den Tatsachen, da unsere Drahtzieherei und Stiftfabrik ganz im Betriebe sind und unser Stahlwerk nur teilweise stillgelegt ist.

O. Titels Kunsttöpferei Akt.-Ges. Die Dividende für 1904 wird mit 8 Proz. vorgeschlagen; die Abschreibungen betragen 20 000 Mark. Außerdem sollen den Delkrederekonto 18 000 Mark, dem Reservefonds II. ca. 4100 Mark überwiesen nnd eine weitere Extrazuweisung von 10 000 Mark auf Delkrederekonto vorgenommen werden; ca. 10 000 Mark sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. — Der Erlös der angekündigten Kapitalserhöhung in Höhe von 200 000 Mk soll zur Erweiterung der Fabrik, die sich infolge des flotten Geschäftsganges als notwendig herausgestellt hat, sowie zu Neubauten Verwendung finden.

Soweit bis jetzt Informationen über die **Lage der Zement-Industrie** aus den verschiedenen Gebieten des Deutschen Reiches vorliegen, schließt das Jahr 1904 überall besser ab als das Vorjahr. Der Absatz ist durchgängig gestiegen, die Preise haben in den meisten Gegenden, wenn auch nicht sehr wesentlich, angezogen. Der mehrjährige sehr scharfe Konkurrenzkampf der Portlandzement-Fabriken untereinander hat einem Waffenstillstande Platz gemacht, der sich in der Gründung verschiedener neuer Grubenvereinignngen nach außen decouvrierte. Solche Vereinigungen sind für die Fabriken Hannovers, Rheinlands, Westfalens und Mitteldeutschlands neu entstanden. Die alte Süddeutsche Vereinigung, bei welcher kurze Zeit hindurch sich die Gefahr der Auflösung zeigte, hat sich neu befestigt und erscheint jetzt gekräftigter als früher. Auch die Fabriken des östlichen Deutschlands haben Mittel und Wege gefunden, den früheren Wettbewerb zwischen den Stettiner und schlesischen Werken zu mildern. Die Bautätigkeit des Jahres 1904 war ziemlich günstig und hielt infolge der warmen Witterung bis gegen die Weihnachtszeit an. Auch für das Jahr 1905 scheint die Baulust rege werden zu wollen. Die Situation auf dem Deutschen Zementmarkte gestaltet sich nach Vorstehendem zurzeit freundlich. Es ist aber nicht zu verkennen, daß neue Konkurrenz, wenn auch zurzeit noch unbedeutend und bis jetzt für die Gestaltung des Zementmarktes einflusslos, schon entstanden ist, und daß außerdem schon wieder neue Projekte wegen Gründung fernerer Konkurrenzwerke in der Luft schweben. Die Erfahrungen der letzten Jahre des vergangenen Jahrhunderts haben zwar ergeben, von wie wenig Verständnis für die Lage der Industrie seitens der Geldgeber es zeugte, wenn bei vorübergehend besserer Konjunktur gleich übermäßig große Kapitalien in Neugründungen angelegt werden. Viele Millionen sind den Gründern jener Werke verloren gegangen. Aber diese Werke, welche in den meisten Fällen nicht gebaut worden wären, wenn die gründenden Firmen von sachverständiger Seite über die unausbleiblichen Verluste informiert worden wären, sind nun einmal da und es muß mit ihnen gerechnet werden. Trotz der Hinsicht auf jene Millionen-Verluste steht zu befürchten, daß sich bei steigender Konjunktur doch immer wieder Kapitalisten finden, welche nicht bedenken, daß die ersten Geldgeber für Neugründungen, welche keinem Bedürfnis entsprechen, sondern nur der Spekulation dienen, am meisten gefährdet sind. Es kann nicht genug darauf hingewiesen werden, daß die Neugründungen von Zementfabriken in den letzten Jahren vielfach und sogar in der Regel dadurch zustande kamen, daß irgend ein Besitzer von kalkhaltigem Gelände das letztere zu hohem Preisen an Kapitalisten abzustoßen suchte. Ob die auf dem verkauften Gelände entstehende Zementfabrik reüssierte, ist dem Vorbesitzer durchaus gleichgültig. Manche Fabrik wäre nicht gebaut und damit mancher schwere Verlust vermieden worden, wenn dem Besitzer des Geländes nicht bar Geld, sondern nur die Se-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050123032/fragment/page=0001
DFG

teiligung an dem zu gründenden Unternehmen in der vollen Höhe des Wertes des zu verkaufenden Geländes angeboten worden wäre. Es kann im Allgemeininteresse der Deutschen Zementindustrie nur der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß die sich kaum geltend machende Besserung der Konjunktur nicht gleich wieder durch Neugründungen verhindert wird. Für Neugründungen ist zurzeit absolut kein Bedürfnis. Die Deutsche Zementindustrie kann nach Annahme aller Sachverständigen jetzt noch 30—40 Prozent mehr produzieren als absetzen.

Schimischower Portland - Zementwerke A.-G. In der Aufsichtsratssitzung der Gesellschaft wurde beschlossen, der am 27. Februar stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 9 Proz. (gegen 7 Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen. Es werden nach Abschreibung von 102 000 Mark 40 000 Mark dem Dispositions-Fonds zugeschrieben und 20 000 Mark neu vorgetragen.

Preise von Kali-Kuxen.

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 21. Jan.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall . . .	7350	7450	Hohenfels.	11,600	11,800
Beienrode	9075	9150	Hohenzollern	8125	8175
Benthe Aktien . . .	450	475	Justus I.	8025	8075
Burbach	9675	9925	Kaiseroda	8975	9150
Carlshund.	8325	8400	Neustadfurt	—	16,450
Desdemona	—	—	Ronnenberg (Akt.) .	147⅞%	149 %
Deutschland	800	840	Salzdetfurt Kaliw. A.	257½	260 %
Friedrichshall	—	157 %	Salzgitter (Vorz.-A.)	—	96 %
Glückauf-Sondersh.	15,300	—	Schwarzburger Sal. .	—	1000
Hansa	—	1225	Siegfried I	1700	1750
Hedwigsburg	10,900	11,000	Wilhelmshall	13,300	13,450
Heldburg	49½	50½	Wintershall	10,250	10,400
Hercynia	—	22,500	Hannov. Kali-Akt. .	—	97⅞%

Kaliwerte fest, Nachfrage für Justus und Hohenzollern.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanteile (Kuxe), mitgeteilt von

S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Über die Lage des Kohlenmarktes herrscht im Zusammenhang mit dem Bergarbeiterausstand, dessen Folgen sich empfindlich bemerkbar zu machen beginnen, zurzeit große Ungewißheit. Wie aus den letzten Wagengestellungsziffern hervorgeht, weist die Produktion gegen den normalen Durchschnitt einen Rückgang von rund 80 Prozent auf, wodurch das Syndikat den Anforderungen seiner Abnehmer nur in sehr beschränktem Maße zu entsprechen in der Lage ist. Der Versand von Kohlen nach den Ruhrhäfen mußte unter diesen Umständen ganz eingestellt werden. Zwar erzielt das Syndikat gegenwärtig für die Ware, die aus seinen Beständen noch abzugeben vermag, gute Preise, doch darf man annehmen, daß die oben geschilderten Verhältnisse die baldige Räumung der Lage mit sich bringen werden. Von dem dann zu erwartenden Kohlenmangel dürfte in erster Linie und zunächst die ausländische Konkurrenz profitieren, wie denn schon heute von bedeutenden Abschlüssen in belgischen und englischen Kohlen berichtet wird. Günstiger gestellt ist das Kohlenkontor, dem die großen am Oberrhein aufgestapelten Vorräte noch längere Zeit gestatten, den Bedarf seiner dortigen Kundschaft voll zu decken. Auch die Braunkohlengruben haben infolge der Kalamität auf dem Kohlenmarkte eine wesentliche Zunahme ihres Absatzes zu verzeichnen.

Auf dem Erzkuxenmarkte bewegte sich das Geschäft während des Berichtsabschnittes in sehr engen Grenzen. Immerhin war im Gegensatze zu der Vorwoche eine gewisse Zuversichtlichkeit der Stimmung nicht zu verkennen. Namentlich machte sich zu den stark gewichenen Preisen wieder Kaufinteresse bemerkbar, welches sich in erster Linie auf die schweren Werte erstreckte, die vielfach mit wesentlichen Kurssteigerungen die Woche hließen.

Auf dem Markt für Kaliwerte kam die feste Stimmung vornehmlich bei einigen Mittelwerten zum Ausdruck, anscheinend im Zusammenhang mit den bekannt gewordenen glänzenden Absatzziffern der Kalisalze im verflossenen Jahr, die besonders den in der Syndikatsbeteiligung erhöhten Werken zu statten kommen. Für eine weitere zukünftige Steigerung des Verbrauchs sind alle Voraussetzungen gegeben. Schwere Werte waren vernachlässigt.

Kleine Kuxe und Bohranteile waren mehrfach angeboten, ohne immer schlanke Aufnahme zu finden.

Auf dem Erzkuxenmarkte konnte der Verkehr auch im abgelaufenen Berichtsabschnitt keinen größeren Umfang annehmen, erst gegen Wochenschluß vermochte sich das Geschäft etwas zu beleben

Produktenbörse.

Berlin, 23. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 181,25, Juli 182,25, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 147,75, Juli 148,75, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 140,25 Juli 141,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 116,75, Juli 115,00 M.
Rüböl 100 kg Mai 44,70, Okt. 45,70, M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Die Petersburger Ereignisse blieben auf die Tendenz einflußlos, nahmen aber doch das Hauptinteresse so in Anspruch, daß die Geschäftstätigkeit litt. Der Markt war fest, da sich Abgeber auf Besorgnisse wegen der Saaten, sowie wegen der kleinen russischen Verschiffungen reserviert verhielten. Nur die ausländischen Offerten meist billiger. Lokogeschäft in Hafer und Mais etwas belebter.
Rüböl träge.

Zucker.

Magdeburg, 23. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack — —. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 13,10 — 13,40 Flau. — Brotraffinade I. ohne Faß 26,00 M. — Kristallzucker I. mit Sack 25,95. Gem. Raffinade mit Sack 25,70—25,95. Gem Melis mit Sack 25,20—25,45, ruhig. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Januar 31,60 Gd., 31,90 Br., —,— bez., per Februar 31,90 Gd., 32,00 Br., —,— bez., per März 31,95 Gd., 32,00 Br., —,— bez., per Mai 32,10 Gd., 32,15 Br. —,— bez., per August 32,35 Gd., 32,40 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. —,—. Matt.

Hamburg, 23. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 31,60, per März 31,90, per Mai 32,00, per August 32,35, per Oktober 24,00, per Dezember 23,00. Flau.

Berliner Börse vom 23. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die vorliegenden Meldungen über den gestrigen Ausbruch der Revolution in Petersburg und die sich daran knüpfenden Berichte verursachten an der Börse zuerst tiefe Verstimmung, die zu Beginn in starken Rückgängen der Banken und des Fondsmarktes zum Ausdruck kam. Russenwerte schärfer affiziert. Russen von 1902 nach 88,50, von vorgestern auf 87,40, Russenbank um etwa 5 Prozent niedriger bis 119; später sich erholend auf 120,50. Hüttenaktien weichend. Kohlenaktien relativ behauptet. Heimische Fonds 89,50—3/10 niedriger. Spanier und Türken schwach. Schiffahrtsaktien nach niedriger Eröffnung gut erholt. Zu Beginn der 2. Börsenstunde auf der ganzen Linie stockendes Geschäft, auch in auswärtigen Börsen abwartend. Kursveränderungen nicht zu verzeichnen.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

* Hamburg, 21. Jan. Weizen loco ruhig, loco holsteinischer, mecklenb. 175—177. Hard Winter No. 2 Dez.-Abladung —. Roggen loco ruhig, südrussischer, 9 Pud 10/15 Jan.-Abl. 109,00, holstein. u. mecklenb. 146—148. Gerste fest, südruss. 96,00. Hafer ruhig, holstein. u. mecklenb. 143—146. Mais ruhig, gemischter amerik. 96,50, La Plata 99,50.
* Antwerpen, 21. Jan. Weizen stetig, Mais stetig, Hafer stetig, Gerste stetig.
New York, 21. Jan. [Telegr.] Roter Winterweizen. Loco 119½ (vorige Notierung 119½), Januar — (— —), Mai 114½ (114½) Juli 102 (102¼). Mais, Januar — (—), Mai 50⅛ (50¼), Juli — — (— —). Mehl 3,95 (3,95). Getreidefracht 1½ (1½).
Chicago, 21. Jan. [Telegr.] Weizen Mai 114 (115) Juli 97⅞ (98¼). Mais Mai 44¾ (44⅞).

Kaffee.

Hamburg, 21. Jan. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Sack.
Hamburg, 21. Jan., nachm. 3 Uhr. Kaffee good average Santos per März 40,50 Gd., Mai 41,00 Gd., Sept. 42,00 Gd., Dez. 42,50 Gd. Stetig.
Amsterdam, 21. Jan. Java-Kaffee good ordinary 32,50.
Havre, 21. Jan. [Schlußbericht.] (Bericht der Hamburger Firma Feimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos, per März 49,00, Mai 49,50, Sept. 50,50, Dez. 51,25. Behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 22. Jan. (Zuckermarkt.) Dem außerordentlich lebhaften Verkehr in der Vorwoche folgte zunächst eine Abflauung auf allen Seiten. Allerdings war diese Abflauung nur von ganz geringem Umfange und schließlich wurden die Verluste immer wieder eingeholt. Der ruhigere Verkehr ließ die Ermüdung und Übersättigung des Marktes hervortreten. Der deutsche Handel vermochte ganz erhebliche Posten, sowohl Kornzucker als auch Nacherzeugnisse, nach England abzustoßen. Die Folge davon waren Rückdeckungen am Terminmarkte und diese bildeten dem auch die treibende Kraft zu weiteren Preiserhöhungen. Im Inlandverkehr herrschte ruhige Stimmung. Die Nachfrage nach fertiger Ware hat wiederum erheblich nachgelassen und selbst die Abforderungen befriedigten nicht immer. Aus diesem Grunde zog sich die große Mehrzahl der Raffinerien vom Markte zurück. Erst gegen Ende der Woche, als die Steigerung der Preise im Terminmarkte immer weiter vor sich ging, tauchte hin und wieder die Kauflust bei den Raffinerien auf. Bevorzugt wurde greifbare Ware mit Freilagerbewilligung und auch in Sommerlieferung konnten einige Umsätze erzielt werden. Neue Ernte blieb vernachlässigt. — Am Kornzuckermarkte kennten sowohl Ersterzeugnisse als auch Rohprodukte ihren Wertstand erhöhen. Am Terminmarkte verbesserten sich die Kurse. In Raffinaden blieb es still.

* Magdeburg, 21. Jan. (Zuckermarkt.) Auf nachgebendes London und Paris verloren die Kurse der Abendbörse bei flauer Tendenz 30 Pfg. gegen Frühnotiz.
* London, 21. Jan. 96% Javazucker loco 17 sh. 0 d., stetig. Rüben-Rohzucker loco 16 sh. 1½ d., flau.
* Paris, 21. Jan. Rohzucker ruhig. 88% neue Kondition 40,25 bis 40,50. Weißer Zucker ruhig. No. 3 für 100 kg per Jan. 44⅝, per März-Juni 45½, per Mai-Aug. 45⅞, per Okt.-Jan. 36⅝.

Spiritus.

* Nordhausen, 21. Jan. Branntwein 45% Vol. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 73,00—75,00 M., desgl. 40% Vol. 65,00—67,00 M.
* Hamburg, 21. Jan. Spiritus ruhig. Jan. 26,75 G., Jan.-Febr. 26,75 G., Febr.-März 26,75 G.
* Paris, 21. Jan. Spiritus matt. Jan. 48,75, Febr. 48,25, März-April 47,50, Mai-Aug. 45,75.

Petroleum.

* Hamburg, 21. Jan. Petroleum behauptet. Stand. white loco 6,00.
* Antwerpen, 21. Jan. [Schlußbericht.] Raffiniertes, Type weiß loco 18,75 bez. Br., per Januar 18,75 Br., per Febr. 19,00 Br., März-April 19,25. Ruhig.
* New York, 21. Jan. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7,40, do. in Philadelphia 7,35, do. Refined 10,10 (in Cases) do. Credit Balances Cat Oil ity 1,42.

Ölsaaten, Öle, Fettwaren.

* Bremen, 21. Jan. Schmalz fest. Loko, Tubs und Firkins 35½ Pfg., in Doppeleimern 36¼ Pfg. Speck stetig.
* Hamburg, 21. Jan. Rüböl, verzollt, ruhig, loco 46,00.
Antwerpen, 21. Jan. Schmalz per Januar 85,00.
* Paris, 21. Jan. [Schlußbericht.] Rüböl ruhig. Jan. 44,50, Febr. 45,00, März-April 45,25, Mai-Aug. 45,50.
New York, 21. Jan. [Telegr.] Schmalz Western steam 7,00 (6,90), do. Rohe und Brothers 7,00 (7,00).
Chicago, 21. Jan. [Telegr.] Schmalz, Jan. 6,75 (6,65), Mai 6,95 (6,87).

Wolle, Baumwolle.

* Bremen, 21. Jan. Baumwolle stetig, Upl. middl. loco 36¼.
* Liverpool, 21. Jan., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation u. Export 500 B. Tendenz: willig.
Amerikanische good ordinary Lieferungen: willig, Januar 3,64, Januar-Febr. 3,64, Febr.-März 3,67, März-April 3,71, April-Mai 3,74, Mai-Juni 3,77, Juni-Juli 3,80, Juli-August 3,82, August-Septbr. 3,84, Sept.-Oktbr. 3,86 d.

Metalle.

New York, 21. Jan. Zinn 29,50—30,00, Kupfer 15,50 Doll
London, 21. Jan., abends 6 Uhr 10 Min. Bechuanaland Exploration 1,06, Cape Copper 4,43, Consolidated Goldfields of S. Afrika 7,90, De Beers 17,81, Durban Roodepoort 4,56, New Jagersfontein —,—, Transvaal Mining and Gold Estates 1,81, Chartered 1,78, East Rand 8,68, Randmines 10,93, Shebas 8/0. Stetig.

Viehmärkte.

Berlin, 21. Jan. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkaufe standen: 5342 Rinder, 1219 Kälber, 9388 Schafe, 10,923 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 70—74; 2. junge fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 63—69; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 61—62; gering genährte jeden Alters 56—60. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 66—70; 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 62—65; gering genährte 56—60. Färsen u. Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts — —; 2. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtw., höchstens 7 Jahre alt 58—60; 3. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 54—56; 4. mäßig genährte Färsen und Kühe 49—54; 5) gering genährte Färsen und Kühe 44—48. Kälber: 1. feinste Mastkälber (Vollmilchmast und beste Saugkälber) 82—86; 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 72—78; 3. geringe Saugkälber 53 — 62; 4. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 52—59. Schafe: 1. Mast-Lämmer und jüngere Mast-Hammel 68 — 70; 2. ältere Masthammel 61—66; 3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) 52 — 57; 4. Holsteiner Niederungsschafe — — auch pro 100 Pfund Lebendgewicht — —. Schweine: Man zahlt für 100 Pfund lebend oder 50 kg mit 20 proz. Taraabzug: vollfleischige kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt, 54—55, fleischige Schweine 51—53, gering entwickelte 48—50, Sauen 50—51 M.

Das Rindergeschäft stickelte sich ruhiger ab und blieb ein gut Teil unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftstand ruhig, es blieb nicht unerheblicher Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Schiffsnachrichten.

Bewegung der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie.
R.-P.-D. „Feldmarschall“ auf Ausreise am 21. Jan. in Marseille
R.-P.-D. „Kaiser“ auf Heimreise am 19. Jan. von Aden.

Kursnotierungen

vom 23. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,35bzG
do.	do.	2 M.	168,55G
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,15bzB
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,25bzG
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	20,31bzB
New-York	1 Doll.	vista	4,1675bzG
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05bz

Banknoten.

Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,47bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,40bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,35bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,35bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Dt. Reichsanl., conv.	3½	— —
do. do.	3½	— —
do. do.	3	89,70G
do. do. ult.	3	89,50G
Preuß. Konsols, conv.	3½	101,90B
do. do	3½	102,00B
do. do.	3	89,90bzG
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,50B
Bayer. Staats-Anl.	3½	100,30bzG
Hamb. Staatsrente	3½	— —
Sächs. do.	3	88,20G
Rhein. Prov. X, XII-XVII, XXIV-XXVII	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halle St.-Anl. 00 I. II, unconv. 1906/07	4	103,70B
do. do. 1886. 92	3½	99,50bzG
Magd. do. 91 uncv. 10	4	104,10bzG
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	100,00B
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,60G
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,80G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	98,80G
Kur-u. Neum. Com.-O.	3½	99,50G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	103,30G
do. do.	3½	99,60G
do. do.	3	88,25bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	3½	99,90B
do. do.	3	87,60G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	84,60bz
do. do. kleine	4½	85,10bzB
do. Äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	94,50bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	100,80bz
do. do. kleine	5	100,75bz
do. Anl. v. 98, große	4½	92,00bz
do. do. kleine	4½	91,75bz
Griech. ks. 4% Goldr	1,3	38,00bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	80,80bz
Ital. Anl., neue strfr.	4	105,00bz
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,20bz
do. do. 100 L.	5	103,00bz
Oesterr. Goldrente	4	101,60bz
do. Kronenrente	4	100,00G
Rumän. St.-Anl. v. 03	5	99,30bz
do. amrt. Rente v. 88	4	97,90bz
Russ. Gold-Anl. v. 94	3½	78,00bzG
do. Staatsanl. v. 1902, uncv. b. 1915	4	— —
Serb. amort. Rente	4	77,00bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	90,25bzG
Türk. Administr.-Anl	4	87,10bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	87,75bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	— —
Ungar. Goldrente, gr.	4	100,00bzB
do. do. 500er	4	100,60bz
do. do. 100er	4	100,60bz
do. Kronen-Rente	4	98,30bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	90,00bzG
do. Handelsges.	8	— —
do. Hyp.-Bank A.	0	113,25bzG
do. do. B.	0	144,25G
Bresl. Disk.-Bank . .	5½	116,50G
Com.-u. Disk.-Bank .	6	121,00bzG
Darmst. Bk., Markst.	6	— —
Dessauer Landesbank	4½	— —
Deutsche Bank	11	233,60bz
Diskonto-Gesellsch. .	8½	188,75bzG
Dresdner Bank . . .	7	156,40bzG
do. Bankverein	5	105,50bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	178,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	5½	125,00bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	5	129,00bzG
Oester. Kredit-Anstalt	8¼	209,00bzB
Reichsbank	6,18	151,80bz
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	119,75bz
Sächsische Bank . . .	6	133,75G
Schaaffhaus. Bankv.	6	141,90bz
Wiener Bankverein .	7	141,40bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	125,80G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	82,10G
Lübeck-Büchen . . .	6½	180,25bzB
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	73,25bzB
„ Lok.- u. Strassenb.	7	152,75bz
Elektr. Hochbahn . .	3½	— —
Gr. Berl. Strassenb. .	8	184,00bzG
Hamburg. Strassenb.	8½	185,40bz
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅞	136,60bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	17,00bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4	101,70bz
Canada-Pacific Sh. . .	6	131,25bzG
Luxemb. Pr. Henri .	4	112,50bzB
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	6	135,00bz
Norddeutscher Lloyd	6	108,00bzB
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	111,75bzB
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	132,25bz
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	145,80bz
Patzenhofer	15	248,60bz
Schönebg. Schl.-Br. .	12	229,75G
Schultheiß-Brauerei	16	270,75G
Herkules-Br. Kassel .	10	— —
Klosterbr. Rödorhof.	10	163,90bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	215,00bzG
Vereinsbr. Artern .	4½	103,50G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	— —
Akt.-Ges. f. Anilinfab	16	362,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	134,50bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	14	305,75bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	230,00G
Anglo-Kont. Guano .	6	111,00bz
Anhalt. Kohlenwerke	4	107,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	218,00bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	9½	— —
Berzelius	0	121,50bzG
Beton-u. Monierbau	7	136,95bz
Bismarckhütte	16	299,00bzG
Bochumer Gusstahl	10	234,25bzG
Gebr. Böhler & Co.	9	234,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	9	201,00bzG
do. do. Str.-Prior	10	226,00bzG
do. do. Jute-Spinn	12	240,00bzG
Buderus Eisenw. . .	5	113,00B
Concordia Bergbau	18	306,00bzG
do. Spinnerei	15	215,25bz
Consolidat. Schalke	28	407,00bz
Cröllwitzer Papierf.	12	236,00G
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	33,00bzB
Dtsch.-Atl. Telegr.-G	5½	117,25bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges	12	348,00bzG
do. Kabelwerke . .	3	95,00bz
do. Waffen u. Munit	12	312,00bz
Donnersmarckh. cnv	14	253,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	— —
do. do. Vorz.-A. D.	5	102,30bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	92,90bz
Eilenb. Mühlen . . .	5	99,00G
Eintracht, Bergw. . .	15	300,00bzG
Elekt. Untern. Zürich	7½	166,00bzG
Eschweiler Bergwerk	14	245,00bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	9	175,25bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A	5	121,75bz
Gelsenkirchen Brgw	11	218,60bzG
Georg-Marienhütten	3½	104,60G
do. do. St.-Pr.	5	124,50G
Ges. f. elektr. Untern.	3	132,50G
Glanziger Zuckerf. .	10	130,60bzG
Hallesche Maschinen	9	327,80bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	94,50bz
Harpener Bergbau .	11	208,75bz
Hildebrand Maschinen	0	— —
Hasper Eisenwerke .	8	210,00bzG
Heinrichshall Chem.	12	200,00bzG
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	160,00bz
Höchster Farbwerke	20	390,00bz
Hörder Bergwerke St.-Prior. Lit. A	8	162,00bzG
Huldschinsky	6	136,00G
Kahla Porzellanfabr.	30	490,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	163,90bz
Kirchner & Co.	7	156,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	90,00bzB
König Wilhelm conv.	12	276,50bz
do. St.-Prior.	17	345,25bz
Körbisdorf. Zuckerf.	8	135,00bz
Kronprinz Metall . .	20	350,00G
Lahmeyer & Co. . . .	2½	130,00bzG
Laurahütte	11	254,25bz
Leopoldgrube	7	110,75bz
Leopoldshall, St.-Akt.	2	68,80bzG
do. Prior.-Akt.	5	112,50bzG
Lübecker Masch.-Fb.	14	298,00bzG
Masch.-F. Buckau .	3	138,00bz
Mülheim. Bergwerke	8	184,75bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	10	147,75bz
Nordd. Wollkämmer.	10	136,00bz
Oberschl. Eisenbhnb.	5	145,10bz
do. Eisenind. (Caro)	½	114,00bzG
do. Kokswerke . . .	8	145,00G
Orenstein & Koppel .	8	166,00bzG
Phönix, Bergbau . .	8	167,00bzG
Posener Spritfabrik	16	284,25bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	18	298,25bz
Rhein. Metallwaren .	0	107,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	120,10bz
Rhein. Stahlwerke . .	9	189,80bz
Riebeck Montanw. . .	12½	221,00bz
Rombacher Hüttenw.	8	215,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	238,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	159,75bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	112,50bz
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	238,00bzG
Saline Salzungen . .	4	98,50bz
Sangerh. Maschinenf.	8	224,00bzG
Schalker Gruben . .	32½	564,25bz
Schles. Portl.-Cem. .	7½	208,50bzG
Schneider, Hugo . .	9½	159,25bz
Schuckert Elektr. . .	0	136,50bzG
Siemens & Halske . .	7	— —
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	142,00G
Stettiner Chamotte, D.	18	310,00bzB
do. Vulkan . . .	14	290,00G
Stöhr, Kammgarn . .	7	145,10bzB
Stolberger Zinkh. . .	6	163,00bzG
Sudenburg Maschin.	0	102,50bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	83,25bz
do. do. Vorz.-A.	0	101,00bzG
Thüring. Salinen . . .	1½	— —
Tittel & Krüger . . .	6	— —
U. d. Fall. Bau-Ver	6	165,75bz
Wegelin & Hübner .	8	136,25bz
Westeregeln Alkali .	17	252,50bz
Zeitzer Maschinen . .	7	189,25G

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	208,90	Bochum Gußstahl . . .	234,00
Berliner Handelsges. . .	162,00	Dortmunder Union . . .	84,40
Darmstädter Bank . . .	140,75	Laurahütte	254,00
Deutsche Bank	233,00	Rhein. Stahlwerke . . .	189,25
Diskonto-Kommandit . .	185,10	Gelsenkirchen Bergwerk	218,25
Dresdner Bank	155,50	Harpener	208,25
Nationalbank f. Deutschl.	129,00	Hibernia	—
Schaaffhaus. Bankverein	140,80	Gr. Berliner Straßenb. .	183,75
Lübeck-Büchen	180,25	Hamb.-Amer. Paketf. .	134,60
Lombarden	17,00	Norddeutscher Lloyd .	107,50

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse, 23. Januar.

Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	61,50	Leipz. Baumwollsp.	14	210,00
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00	do. Kammgarnsp.	4	159,00
Etzold & Kießling.		— —	do. Strickgarnsp. A.	5	111,50
Kunstanstalt Akt.	15	217,00	Mansfelder Kuxe . .	M40	931,00
Hall. Portl.-Cem. Akt.	0	96,00	Naumb. Braunk.-Akt.	10	183,00
do. Straßenbahn	1	99,00	Olsnitzer volle Kuxe	M35	1075,0
do. Zuckerraffinerie	15	194,00	Sondermann & Stier		
Gr. Leipz. Strassb. A.	7	173,50	Vorz.-Akt. I. II.	0	102,00
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	98,00	Thüring. Wollgarnsp.	12	160,00
do. Elektrizitäts-W.	6	131,50	Zeitzer Far. u. S. A.-G.	9	160,25

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050123032/fragment/page=0002

Bekanntmachung,
betreffend die Enteignung von Grundeigentum.

Zum Zwecke der Enteignung des von dem Grundstücke des Fleischermeisters **Robert Thürmer** in Halle a. S. fluchtlinienmäßig zur Straße entfallenden Landes hat der Magistrat zu Halle a. S. den Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 13 und 14 des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 2. Juli 1875 und der §§ 24 und ff. des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 gestellt. Diesem Antrage ist stattgegeben worden.

Dem Verfahren unterliegen folgende Grundstücksteile der Gemarkung Halle a. S.:

a) 67 qm, Kartenblatt 15/16, Parzelle 2852/1, zur Meteritzstraße, Weg,
b) 89 qm, Kartenblatt 15/16, Parzelle 2853/1, zur Ritterstraße, Weg,
c) 40 qm, Kartenblatt 15/16, Parzelle 2854/1, zum Alten Markt, Weg,

zu a bis c von dem Grundstück: Kartenblatt 15/16, Parzelle 2724/1, Hofraum, eingetragen im Grundbuche von Halle, Band 18 Blatt Nr. 629 — die Hausgrundstücke Alter Markt Nr. 25, Meteritzstraße Nr. 1, Ritterstraße Nr. 10, Grundsteuerbuch Artikel 4249 Nr. 1854, 867, 2435 — auf den Namen des Fleischermeisters Robert Thürmer in Halle a. S.

Als Kommissar des Herrn Regierungs-Präsidenten für dieses Verfahren beraume ich zur Abschätzung des Wertes dieser Grundstücksteile und zur Verhandlung mit den Beteiligten erneut einen Termin und zwar auf

Sonnabend den 4. Februar 1905, vormittags 9½ Uhr, im Dienstgebäude der städtischen Sparkasse (Geschäftszimmer des Herrn Stadtrats Winter) in Halle a. S.

an und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Merseburg, den 10. Januar 1905.

Der Kommissar des Königlichen Regierungs-Präsidenten.
Dittmer, Regierungsrat.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Dienstknecht **Friedrich Kroft,** geboren am 22. Mai 1882 in Wallwitz (Saalkreis), welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs im strafschärfenden Rückfalle auf Grund des Haftbefehls des Königlichen Amtsgerichts Halle a. S. vom 3. Januar 1905 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 1007/04 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 20. Januar 1905.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 22 Jahre, Größe: 1,645 m, Statur: kräftig, Haare: blond, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Zähne: vollständig, Kinn: gewöhnlich, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: rasiert, Gesicht: normal, Gesichtsfarbe: rot, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Tätowierungen und Narbe am rechten Unterarm, 2 Narben auf dem Kopfe, linker Arm dreimal gebrochen.

Bekanntmachung.

Mannschaften des Beurlaubtenstandes **aller Waffen, welche zum Eintritt** in die Schutztruppe für Südwestafrika bereit sind, **können sich bis auf weiteres jeden Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr vormittags persönlich** unter Vorlegung der Militärpapiere beim unterzeichneten Kommando — Zimmer 20 — melden.

Halle a. S., den 14. Januar 1905.

Königliches Bezirkskommando.
Fischer, Oberst z. D. und Bezirkskommandeur.

Invalidenversicherung.
Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der **Stadt Halle,** und zwar:

am Montag den 23. Januar 1905, von vormittags 9 Uhr ab:
Hedwigstraße, Kapellengasse, Louisenstraße, Luckengasse, Unterberg,
am Dienstag den 24. Januar 1905, von vormittags 9 Uhr ab:
Margarethenstraße, Marthastraße, Weidenplan, Zinksgartenstraße,
am Mittwoch den 25. Januar 1905, von vormittags 9 Uhr ab:
Albert Schmidtstraße, Langestraße, Jacobstraße, Schwetschkestraße, Taubenstr.,
am Donnerstag den 26. Januar 1905, von vormittags 9 Uhr ab:
Franckeplatz, Mauerstraße, Steinweg,
am Montag den 30. Januar 1905, von vormittags 9 Uhr ab:
Bertramstraße, Gommergasse, Lerchenfeldstr., Mittelwache, Steg, Zwingerstr.
kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die **Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher,** sowie **Krankenkassen-Ausweise** bereit zu halten.

Diejenigen Arbeitgeber und **die am (an dem betreffenden) Revisionstage** beschäftigungslosen Versicherten, **welche bei der Revision** nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis 8½ Uhr vormittags in meinem Bureau, Richard Wagnerstraße 60, II, l.,** niederzulegen.

Vogel, Kontrollbeamter
der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der städtischen Schulverwaltung an **Schreib- und Reinigungsmaterialien** im Rechnungsjahre 1905, **d. i. in der Zeit vom** 1. April 1905 bis zum 31. März 1906, **soll vergeben werden.**

Dieser Bedarf stellt sich voraussichtlich wie folgt:

Schwarze Schultinte	2500 Liter	Putzleder	125 Stück
Kreide	150 Gros	Tafeltücher	80 Dutzend
Schwämme	600 Stück	Zeichenhefte	250 Dutzend
Scheuertücher	150 Dutzend	Schreib- u Rechenbücher	1400 Dutzend
Wischtücher	80 Dutzend	Zeichenblocks	1500 Stück
Straßenbesen (Piassavabesen)	45 Stück	Bleistifte	200 Dutzend
Besenstiele	100 Stück	Federhalter	75 Dutzend
Handfeger	100 Stück	Federn	75 Gros
Scheuerbürsten	120 Stück	Seife	500 kg
Schrubber	100 Stück	Soda	450 kg
Staubbesen	200 Stück		

Angebote sind **unter Beifügung von Proben, versehen mit Namen und** Wohnung des Bieters, bis zum

10. Februar ds. Jrs., vormittags 11 Uhr

an das Schulbureau, Schmeerstraße 1, II, einzureichen, **woselbst auch die** Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Die Proben derjenigen Lieferanten, welchen der Zuschlag erteilt wird, werden im Schulbureau zurückbehalten, alle übrigen Proben aber auf Verlangen bis zum 1. April ds. Jrs. zurückgegeben. Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 10. März ds. Jrs. keine Antwort erfolgt ist, sind nicht berücksichtigt worden.

Halle a. S., den 10. Januar 1905.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen, in der Halle in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes belegenen **Baustellen** sollen freihändig verkauft werden. Nähere Auskunft über Lage und Größe der einzelnen Baustellen, sowie über die Kaufbedingungen wird im Stadtbauamt (Wagegebäude, Zimmer Nr. 23) erteilt.

Halle a/S., den 5. Januar 1905.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

An der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule **wird voraussichtlich** Ostern 1906 ein neues Rechenbuch eingeführt werden.

Halle S., den 9. Januar 1905.

Das Kuratorium der Fortbildungsschulen.
Brendel.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 20.—22. Dezbr. 1904 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat September 1903 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 67601 bis 71038 und Pfandscheine in grünem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 12. Januar 1905 bis 11. Januar 1906

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine **und gegen** Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse **und freigewordenen** Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 10. Januar 1905.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Rechnungsjahr 1905 **erforderlichen Bedarfs** der Handwerkerschule an Zeichenlehrmitteln, nämlich:

8000 Zeichenbögen 50/65 cm unbedruckt nach **dem im Schulbureau** ausliegenden Muster,
200 Zeichenbögen 62/87 **cm (feines Zeichenpapier, rauh, dick)** nach Muster,

soll vergeben werden.

Angebote sind **unter Beifügung von Proben bis zum 10. Februar d. Js.,** vormittags 11 Uhr an das Schulbureau, Schmeerstraße 1, II, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen. Die Proben derjenigen Lieferanten, welchen der Zuschlag erteilt wird, werden im Schulbureau zurückbehalten, alle übrigen Proben aber auf Verlangen bis zum 1. April d. Js. zurückgegeben.

Diejenigen Offerten, auf welche **bis zum 10. März d. Js. keine Antwort** erfolgt ist, sind nicht berücksichtigt worden.

Halle a. S., den 3. Januar 1905.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Geburtstages Seiner Majestät **des Kaisers und Königs** bleiben sämtliche Dienststellen der städtischen **Verwaltung am Freitag** den 27. d. Mts. von mittags 12 Uhr ab geschlossen.

Halle a. S., den 16. Januar 1905.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Feier des Geburtstages Sr. Majestät **des Kaisers** und Königs wird der **Betrieb** des städtischen Schlacht- und Viehhofes **am Freitag** den 27. d. Mts. von 12 Uhr ab geschlossen.

Halle a. S., den 13. Januar 1905.

Der Magistrat.
von Holly.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, **daß dem Begräbnisamt** bei **Anmeldung von Begräbnissen** die Einkommensteuer-**Veranlagung** regelmäßig vorzulegen ist.

Der Magistrat. Staude.

Königliches Landgestüt Kreuz.

Am Donnerstag den 26. Januar, mittags 12 Uhr soll ein **vierjähriger belgischer Fuchshengst** (war auf der Magdeburger Ausstellung ausgestellt) öffentlich meistbietend verkauft werden. **Gestüt-Direktion.**

221. Versteigerung im städtischen Leihhause zu Leipzig.

Den **1. Februar 1905** und **folgende Tage** sollen uneingelöste Pfänder zur Versteigerung gelangen, über welche im Januar und Februar 1904 die Pfandscheine Lit. A. Nr. 32435 bis Lit. A. Nr. 63362 ausgestellt worden sind, und zwar in der Ordnung, daß mit **Gold, Silber und Juwelen** begonnen wird.

Dampfsägewerk-Verpachtung.

Das Werk liegt einzig vorteilhaft von oder nach Bayern, Sachsen und Böhmen, verfügt über großen Lagerplatz, Schuppen und eigenen Gleisanschluß. Die Einrichtung besteht in drei Vollgattern, div. Besäum- u. Trennsägen, Hobel- und div Holzbearbeitungsmaschinen, Dampftrockenanlage und Kistentischlerei. Das Werk liegt in einer Stadt und hat gutes Platzgeschäft. Gebäude u. **Maschinen** sind in musterhaftem Zustande. Solvente Reflektanten wollen Anfragen unter **M. M. 1259** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München,** richten.

Villenkolonie Dölau bei Halle a. S.,

Villenbaustellen verkäuflich, qm 3,50 Mk. Näheres
Villa Waldfrieden.

Beschreibende Darstellung
der älteren

Bau- und Kunst-Denkmäler
der Stadt Halle und des Saalkreises.

Von
Gustav Schönermark,
Architekt.

Lexikonformat, 616 Seiten.
Mit 32 Tafeln und gegen 400 in den **Text** gedruckten Abbildungen.
Preis in elegantem Ganzleinenband 23 Mark.

Inhalt:

I. Die Stadt Halle.

A. Kirchliche Bau- und Kunstwerke. Geschichtliche Einleitung mit Nachtrag. Die Kirche zu U. L. Frauen. Hallesches Wahrzeichen an der Marktkirche. Hallesches Wahrzeichen im Hause Leipzigerstrasse No. 107. Kunstwerke der Marktkirche. Die St. Moritzkirche. Holzsäulen an der Herrenstrasse No. 12. Kunstwerke der St. Moritzkirche. Die St. Ulrichskirche. Kunstwerke der St. Ulrichskirche. Die Domkirche. Kunstwerke der Domkirche. Predigerhäuser am Dom. Die Neumarktkirche. Kunstwerke der Neumarktkirche. Die Glauchaische Kirche. Kunstwerke der Glauchaischen Kirche. Der rote Turm. Die Betsäule.

B. Profane Bau- und Kunstwerke. Die Moritzburg. Die Stadtmauern, Tore u. s. w. Das Rathaus. Andere Profanbauten. Holzhäuser Steinbauten. Portalentwicklung. Einzelne Bauwerke: Kühler Brunnen. Residenz. Haus Brüderstrasse No. 8. Haus der Ecke Marktplatz-Kleinschmieden. Wagegebäude. Die Neumühle. Das Talhaus. Die Schärne. Portal Leipzigerstrasse No. 5. Marienbibliothek. Haus Grosse Ulrichstrasse No. 55. Stadt-Gottesacker. Kunstgeschichtliche Uebersicht.

II. Der Saalkreis.

Einleitung. Ammendorf. Bebitz. Beesedau. Beesen. Beesenlaublingen. Böllberg. Brachstedt. Brachwitz. Braschwitz. Büschdorf. Canena. Cönnern. Dachritz. Dalena. Dammendorf. Deutleben. Diemitz. Dieskau. Dobis. Döblitz. Döllnitz. Dössel. Domnitz. Dornitz. Eismannsdorf. Garsena. Giebichenstein. Gimritz. Görbitz. Grosskugel. Gutenberg. Hohenedlau. Hohenthurm. Kaltenmark. Kirchedlau. Krosigk. Lebendorf. Lettewitz. Lettin. Lieskau. Lochau. Löbejün. Löbnitz a. d. Linde. Merbitz. Mitteledlau. Mötzlich. Morl. Mücheln. Nauendorf am Petersberge. Neutz. Niemberg. Nietleben. Oppin. Osmünde. Peissen. Petersberg. Plössnitz. Poplitz. Priester. Radewell. Reideburg. Rothenburg. Schiepzig. Schlettau. Schwerz. Seeben. Sennewitz. Sieglitz. Spickendorf. Sylbitz. Teicha. Trebitz. Trebnitz. Trotha. Untermaschwitz. Unterpeissen. Wallwitz. Wettin. Wieskau. Wörmlitz. Zscherben. Kunstgeschichtliche Uebersicht zum Saalkreise. Nachtrag.

Otto Hendel,
Verlags-Buchhandlung,
Halle a. S.

In das Handelsregister A ist heute bei der offenen Handels-Gesellschaft: **Buchdruckerei Roitzsch,** vormals **Otto Noack & Co.** zu Roitzsch, eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bitterfeld, den 18. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht.

In das Handelsregister B ist heute bei der **Zuckerfabrik Roitzsch** mit beschränkter Haftung in Roitzsch eingetragen: An Stelle von **Oswald Große** ist Gutsbesitzer **Robert Oelgaart,** Glebitzsch, zum Geschäftsführer bestellt.

Bitterfeld, 18. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht.

Verdingung von 611.000 kg **rohem** Rüböl in 7 Losen, 777.000 kg gereinigtem Rüböl in 7 Losen, 347.000 kg Putzöl in 6 Losen und 86 200 kg Rindstalg in 7 Losen für die Königlichen Eisenbahndirektionen Berlin, Bromberg, Danzig, Halle a. S., Königsberg i. Pr., Magdeburg und Stettin. **Angebote** sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 10. Februar 1905, vormittags 10 Uhr, an das **Rechnungsbureau in Berlin,** W 35, Schöneberger Ufer 1—4, Proben von Rindstalg bis spätestens zum 7. Februar 1905 an dasselbe einzureichen.

Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau,** Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellfreie Einsendung** von 0.50 M. **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 10. März 1905.

Berlin, den 19. Januar 1905.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Nutzholz-Auktion.

Mittwoch den 1. Februar 1905 von 11 Uhr an sollen im Holze bei Doeblitz eine größere Anzahl **starker, gesunder Rüstern,** sehr gutes Stellmachernutzholz, meistbietend **gegen** Barzahlung verkauft werden.

Gleichzeitig findet eine

Brennholz-Auktion

statt. **Anton,**
Rittergut Mücheln bei **Wettin a. S.**

Nachw. rentbl. **Hotel-Restaurant** in Kreis- und Industriestadt am Harz ist zu verkaufen. Preis 60 000 Mark. Anzahlung 8000 Mk. Offerten **5815 G.** befördert die Exped. d. Ztg.

Engr.-Gesch. d. Bäckerei-Art.-Branche, nur Ia. Kundsch., zu verk. Jährl. Umſ. 24,000 M, 3000 M **netto** Verd. Fester Preis, f. Kundenabtr. inkl. e. einschläg. Fabrikat-Artikels eig. Erfind. 3500 M. Durch d. e. Artikel allein 10,000 M zu verdienen. Verkauf wird nur abgeschloss., wenn Verk. geg. Prov.-Vergüt. ferner thätig sein kann. Gefl. Off. erb. u. A. T. 407 an **Rud. Mosse,** Magdeburg.

Nachweislich rentables

Materialwaren-, Viktualien-

Geschäft mit Flaschenbier u. Hausschlachten 2c., wegen anderer Unternehmungen sofort oder später **zu verpachten.** Tägliche Einnahmen **durchschnittlich 35—40 Mk.** Offerten unt. **B. h. 7817** an **Rud. Mosse, Halle.**

Fortzugshalber gut gebautes

Wohnhaus

in schönster Lage für 32,000 Mk. sofort zu verkaufen. Off. unter **B. 7797** an **Rudolf Mosse,** Halle.

60,000 Mark

zur I. Hypothek a 4¼—4½% auf **neuerbautes** Eckgrundstück zum 1. April gesucht. Feuerkasse 84,000 Mk., Werttaxe 100,000 Mk. Gef. Offerten unter **M. 1624** an die Exp. d. Ztg. erb.

12,000 Mark 1. Hypothek ges. Off. **Nn. 119** an die Exped. dieser Ztg.

4000 Mark 1. Hypothek ges. Off. unter **Dd. 110** an die Exp. d. Ztg.

8—10,000 Mk. 1. Hyp. ges. Off. **Ji. 115** an die Exped. dieser Ztg.

Hinter 54,000 Mk. sucht sicherer Zinszahler zur Deckung einer **zurückzuzahlenden Hypothek 6000 Mark.** Gefl. Off. unter B. m. 7759 an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

8—10,000 Mark

hinter Mk. 7500 bei 21,900 Brandkasse, Mk. 3000 Bodenwert, Mk. 1500 Acker, zum 1./4. 05 gesucht. Sichere Anlage. Näheres durch

O. H. Burkhardt,
Prozeß-Agent, Herzberg a/Elster.

Zur Lagerung von Möbeln für **sofort** gesucht ein

ca. 100—150 qm großer Raum

— eventuell auch mehrere zusammenhängende. Lage in der Nähe des Bahnhofes bevorzugt.

Offerten unter **5814 F. an die** Exped. d. Ztg.

Laden,

ca. 34 qm, mit Heizung, **Leipzigerstraße 85,** zu vermieten.
Krause, Königstraße 85.

Ludwig Wuchererstr. 45 Wohnung

von 2 Z., Kammer, Küche, Speisekam., Gasanschl., 1./4. 05 zu vermieten.
Laden mit Wohng. sof. oder später.

Schwetschkestr. 11a halbe II. Etg. für 400 M für 1. April cr. zu vermieten.

Friedrichstr. 12, II. r. Wohnung 4 St., event. mehr, Kammer, Küche, Zubehör, Gartenben., für 600 M 1./4. 05 zu verm. Näh. **Mühlweg 8, I.**

Schmeerstraße 17/18

1. Etage, gr. helle Bureauräume, mit oder ohne angrenz. Wohn., sof. od. sp. **zu vermieten. Näh. Garderobegeschäft.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050123032/fragment/page=0003
DFG

Fabrik- resp. Lagerraum

Turmstraße 4/5 (fr. **Fritsche & Co.**, Maschinenfabrik) per sofort oder später zu vermieten. Auskunft beim Hausmann.

Mansfelder- u. Robert Franzstr.-Ecke herrsch. Wohnung, 5 Zim., Bad, Balkon, 1/4. zu verm. Freie sonnige Lage. Marktnähe. Preis 700 Mk. Näheres Drogerie **Reubke**.

Viktoriaplatz 3, I

Wohnung: 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, v. 1. April cr. zu vermieten. Näheres das. **2. Etage** und **Große Klausstraße 24.**

Friesenstraße 20, I

Wohnung, 4 St., 2 K., Küche u. Badezimmer, 1. April **zu vermieten.** Zu erfragen **Kraukenstraße 3, I.**

Merseburgerstraße 5

herrsch. Wohnungen, 650—850 ℳ, 1. April zu vermieten. Näh. **Elsässer** im Laden.

Inspektor. Zur Ausarbeitung d. Halleschen Bezirks sucht eine große Aktien-Gesellschaft einen tüchtigen Herrn, welcher befähigt ist, zu organisieren und selbständig zu arbeiten.

Branchen: **Leben, Unfall, Haftpflicht, Feuer.**

Gefl. Offerten sub **F. S. 5761** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.**

Zum 1. April oder früher wird für ein Fabrikgeschäft ein

jüngerer Kommis

gesucht, der flotter Stenograph und Maschinenschreiber ist. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen unter **E. C. 90** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** erbeten.

Buch- u. Steindruckerei, verbunden mit Tütenfabrikation, in größerer Stadt Mitteldeutschlands, sucht **branchekundigen tüchtigen**

jungen Mann

für Comptoir und Reise sofort oder per 1. April a. c. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter **F. N. 5743** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Oberkellner und erster Revierkellner,

nur allererste Kräfte, mit guter Handschrift, per **sofort** gesucht **Hotel „Kaiser Wilhelm“.**

Tüchtiger verheirateter kinderloser **Diener,** der Haus- u. Gartenarbeit versteht und durchaus zuverlässig und solid ist, wird **1. März gesucht.** Gehaltsanspr., Photographie u. Zeugnisabschr. u. B. w. 7788 an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Suche für mein Sarg-Magazin sofort einen **jüngeren Tischler-Gesellen.** **Carl Jungblut, Glauchaerstr. 8.**

Für mein **Herrenartikelgeschäft** und feine Maßschneiderei suche für Ostern **Lehrling** aus achtbarer Familie. **Herm. Oetting.**

Beamten-Konsum-Verein Halle a. S.
Bernhardystr. Nr. 5.

Lagerhalter,

gelernter Kaufmann (Materialist), verheiratet, der 1500 Mk. Kaution stellen kann, wird zum 1. April 1905 eingestellt. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnissen erbeten.

Buch- und Steindruckerei sucht Ostern **jungen Mann** mit guter Schulbildung für das Comptoir als

Lehrling.

Bewerbungen unter **F. P. 5745** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Zu Ostern

suche ich für meine Porzellan- u. Glashandlung engros & detail einen

Lehrling

mit guter Schulbildung unter sehr günstigen Bedingungen.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

2 Lehrlinge sucht **Herm. Taube,** Drechslermeister, **Kl. Sandberg 4.**

Suche zu Ostern für mein Küchengeräte- und Lampengeschäft einen Lehrling aus achtbarer Familie.
Gustav Rensch, Poststr. 4.

Suche für mein **Kolonialwaren-, Landesprodukten- und Konserven-Geschäft en gros & en detail** per **1. April 1905**

einen Lehrling

mit Einjähr.-Zeugnisse. **Kost u.** Wohnung im Hause.
Julius Eberius, Cöthen i/Anh.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibl. Arbeiter u. Dienstboten,
Halle a/S., Barfüßerstraße 16,
finden zu sofort u. später Stellung:
ältere und jüngere Dienstmädchen mit guten Zeugnissen;
suchen Stellung:
mehrere jüngere Dienstmädchen, Aufwartungen, Wasch- und Scheuerfrauen, Arbeitsfrauen und Mädchen.

Junges Mädchen, bewandert im Stenographieren, in einfacher **und doppelter** Buchführung, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung in Kontor, Bureau oder Bankgeschäft. Off. unter **5817 J.** an die Exp. dieser Ztg.

Ueberzieherinnen

werden gesucht.
Bernh. Most, G. m. b. H., Marienstraße 26/27.

Gesucht

für sofort oder 1. April nach Kreisstadt Rochlitz i. Sa. (bei Leipzig)

1 Stubenmädchen, 1 Köchin

in langjährige Stellung. Zeugnisse an Frau **von Zimmermann** daselbst, Leipzigerstraße.

Apfelsinen!

200 Zentner wieder frisch eingetroffen, nur erstklassige Früchte, hochfein im Geschmack und billig.

Für Wiederverkäufer größte Auswahl.

Prompter Versand.

Richard Kannegiesser,
Obst- und Südfrucht-Handlung.

Der bewährte und allein ächte

Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandteilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung u. chronischem Magen- und Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen a 1,25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1, **Sprengel & Rink,** Leipziger Str.

Die Volksküchen

befinden sich I.: **Brunoswarte 31,** II.: **Breitestraße 33.**

Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus,** Mittelstraße 6. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Gymnasialoberlehrer erteilt gründliche Nachhilfe. Offerten unter **5809 A.** an die Expedition.

Gründl. Klavierunterricht erteilt Dame. Offerten unter **O. 1626** an die Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Gesucht für hiesiges Kontor junger Mann oder Dame aus guter Familie. **Stenographie. Sofortiger** Antritt **aushilfsweise bis** 1. April. Angemessene monatliche Vergütung. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **T. 1608** an die Exped.

Suche tüchtigen, mit Hof-Kornboden-Arbeiten Bescheid wissenden, nicht zu jungen Hofmeister. Zu melden persönlich **Land-Kammer-Rätliche Gutsverwaltung Niederröblingen** a/Helme. z

Ein gesunder, kräftiger Hofmeister, der in der Landwirtschaft und **Zuckerrübenbau** erfahren ist, sucht Stellung. Offerten unter **T. 0383** an die Exped. erbeten.

Ledigen älteren Gärtner sucht sofort für Gutsherrschaft **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 8.

Rittergut Wittgendorf, Kreis Zeitz, sucht für 1. April 1905 einen älteren Schäfer. **Gracke.** z

Zu Ostern Lehrling mit guter Schulbildung Selbstgeschriebene Bewerbungsgesuche an **Bader & Halbig.**

Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. **Gebr. Danglowitz,** Lederfabrik und Fellhandlung.

Suche zum 1. April resp. Ostern für mein Kolonialwaren- und Gemischten-Geschäft einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Albert Fritsch,** Hoym in Anhalt. c

Suche zu Ostern einen Lehrling aus achtbarer Familie. **Ewald Wolf,** Barbier- und Friseurgeschäft, Landsberg, Bez. Halle a/S. c

Böttcherlehrling sucht **G. Zander,** Gr. Klausstr. 12.

Einen Lehrling sucht sofort oder Ostern **Ad. Meyer,** Schmiedemeister, Rittergut Volkstedt bei Eisleben. z

Sattlerlehrling wird zu Ostern gesucht. **E. Kleine,** Teutschenthal.

Einen Müllerlehrling sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen **A. Sulze, Bibra.**

Ein Konditorlehrling für sofort oder Ostern gesucht. Hofkonditor **Adam,** Meiningen.

Weibliche.

Eine Wirtschaftsmamsell bei 300 ℳ sofort gesucht. **Feldmann,** Julinshof bei Brehna.

Gesucht für nur gute herrschaftliche Häuser bei höchstem Lohn besseres weibl. Dienstpersonal jeder Branche, als: Landwirtschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Güter. Frau **Marie Wanzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Perfekte Mamsell für Rittergut bei Halle bei 300 bis 400 ℳ Gehalt in vorzügl. Stellung 1. April gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

1. und 2. Stubenmädchen für Rittergut bei Halle in dauernde Stellung 1. April gesucht, hoher Gehalt. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

2 Stationsmädchen für Klinik, Wärterin, Waschmädchen, jüngere und ältere Mädchen für **Privat** sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 3.

Haus- und Kindermädchen sucht sofort **W. Ackermann,** Dederstedt. z

Sauberes Hausmädchen zum 1. Februar und Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht **Halberstädterstraße 8. III.** c

Dienstmädchen für sofort gesucht. Lohn 10—12 ℳ per Monat. **Ferd. Adam,** Hofkonditor, Meiningen. z

Ehrliches fleißiges Dienstmädchen sofort oder 1. Febr. gesucht **Leipzigerstraße 55, I.** c

Dienstmädchen, junges anständiges, für Haushalt und ein Kind sofort event. später gesucht. Frau **Metz,** Leipzigerstraße 55, 3 Tr. z

Aufwartung gesucht Südstraße 59, part. links. c

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Verwalter, 20 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. April Stellung. Selbiger ist im Besitz des einjährig-freiwilligen Zeugnisses und ist 3 Jahre, inkl. 2 Jahre Lehrzeit, in seiner jetzigen Stellung. Werte Offerten unter **R. 0381** an die Exped. erb.

Tüchtiger junger Mann, 18 Jahre, in einem flotten Kolonialwarengeschäft tätig, sucht Stellung per 1. April. Derselbe ist auch der Buchführung kundig. Offerten **O. K. 1647** postlagernd **Artern.**

Lesen Sie die Inserate?

Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige kaum in die Augen fallen. Die Mehrzahl des enormen Leserkreises unserer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb — ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter den **Kleinen Anzeigen!**

Jüngerer Sattler- und Tapezierergehilfe sucht dauernde Beschäftigung. Werte Offerten an **Oswald Eckardt,** Reipisch bei Frankleben, Kreis Merseburg. z

Junger Mann, 25 J., 1,70 groß, ev., 4 Jahre Kav., 3 J. Offiziersbursche, augenblicklich in Stellung als 1. Diener in hohem Hause, nur prima Zeugnisse, sucht 1. April behufs Verheiratung anderwärts ähnliche Stellung, auch als Portier in herrschaftl. Hause. Gefällige Offerten erbitte unter **E. H.** postlagernd **Schönkirchen** in Holstein.

Weibliche.

Suche für meine Tochter, welche das Schneidern u. Plätten erlernt hat, zum 1. April 1905 eine Stelle als Stubenmädchen. Offerten bitte zu richten an Bäckermeister **Aug. Bleichert,** Thaldorf bei Querfurt.

Jüngere u. ältere Mädchen suchen sofort, 1. März und 1. April Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13. Fernruf 2646.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Königstraße 81, Parterre, 7 Räume, elektr. Licht, passend für Bureauzwecke, per 1. Juli cr. event. früher zu vermieten. Besichtigung nachmittags.

Lagerkeller Albrechtstraße 24.

Wohnungen.

Wegzugshalber Krukenbergstraße 1 herrschaftl. 1. Etage, 8 heizbare Zimmer, Bad, Koch- und Leuchtgas, Gartengenuß, zum 1. April 1905 event. früher zu vermieten. Preis 1300 ℳ

Reilstraße 131, Ecke der Blumenthalstr., I. Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Freiimfelderstraße 21 Wohnungen, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Restaur.

Bismarckstraße 29, II, 6 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubehör, vollständig renoviert, per 1. April zu vermieten. Näheres daneben bei **Schellbach.**

Rudolf Haymstr. 8 (Ecke Südstrasse), Wohnung, bestehend aus 5 heizb. Zimmern, Gas, Balkon, Erker und allem Zubehör, für 1. April oder früher zu vermieten. Näheres **part. r.**

Magdeburgerstraße 9 geteilte 1. Etage, event. mit Kontor, sofort oder später zu vermieten.

Königstraße 64 herrschaftliche Wohnungen 1. April zu vermieten. 550—600 ℳ

Königstraße 81, II. Etage, Salon, 6 Zimmer, Zubehör, Bad, elektr. Licht, per 1. Juli cr. zu vermieten. Besichtigung nachmittags.

Krukenbergstraße 2 halbe herrschaftliche III. Etage, 4 große Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres **part.**

Fürstental 9, p. 430 M. 1. 4.

Wohnung, 420 ℳ, 1. April I. Etage **Merseburgerstraße 150** zu vermieten.

Jacobstraße 5, II, (am Steinweg), halbe Etage, 4 heizbare Zimmer, 1 Badezimmer, 1 Küche mit Speisekammer, Innenklosett mit Wasserspülung, Gas und Zubehör, 1. April 1905 zu vermieten.

Bertramstraße 16, I, halbe Etage, 2 heizbare Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, Wasserklosett, Gas und Zubehör, 1. April 1905 zu vermieten. Näheres **Jacobstraße 5, I. r.**

Am Güterbahnhof Nr. 1, 2. Etage, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, 380 ℳ, per 1. April cr. an kleine Familie.

Breitestraße 19 per 1. April zu vermieten dritte Etage, 2 Zimmer, 1 Küche, 170 ℳ, 2. Etage, Seitenflügel, 4 Zimmer, 1 Küche, 400 Mark.

Prinzenstraße 23 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. April für 85 Taler zu vermieten.

Gr. Märkerstr. 20 III 250 M. 1. 4.

An der Moritzkirche 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör von April für 62 Tlr. vermietet **Reußner.**

Geldverkehr.

18,000 Mark zur I. Stelle auf Landgrundstück mit Acker von reellem Selbstverleiher zu leihen gesucht. Offerten unter **F. 47** bahnpostl. **Halle a/S.**

15,000 Mark, event. auch mehr, 1. Juli auf 2 größere neue Wohnhäuser in industriereichem Orte **zur I. Stelle** gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter **M. 0378** an die Exped.

8000—10,000 Mark für Bäckereigrundstück, II. Stelle, von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **G. 1619** an die Expedition.

4500—5000 Mark werden per 1. April oder 1. Juli, auch sofort, auf erste Hypothek gesucht. Offerten u. **H. 0874** an die Expedition. c

Welcher Edeldenkende leiht einer besseren jungen Frau 75 Mark gegen gute Sicherheit. Offerten unter **F. 1618** an die Expedition.

Grundstücke.

Besseres Wohnhaus mit mittleren Wohnungen im Nordviertel zu verkaufen. Offerten unter **Cc. 109** an die Exped.

Mein solid erbautes in bester Wohnlage im Südviertel belegenes gut rentierendes Wohnhaus will ich regelungshalber billigst verkaufen. Agenten verbeten. Gefl. Offerten unter **Ww. 104** an die Exped.

Eckgrundstück, in kleiner Stadt Anhalts, mit nachweislich flottem Materialwaren-Geschäft und Branntwein-Konzession, kleinem Garten, wegen Ablebens des Besitzers sofort bei 8000 Mark Anzahlung preiswert verkäuflich. Offerten an **August Völker,** Staßfurt.

Ich bin gesonnen mein Wohnhaus mit Scheune, Stall und großem Garten aus freier Hand sofort zu verkaufen oder zu vermieten. **Hermann Schrape,** Wolferstedt bei Allstedt.

Haus mit Laden, worin Putz- und Kolonialwarengeschäft, zu verkaufen in kleiner Stadt. Offerten unter **P. 0380** an die Exped. z

Hotel I. Ranges, großes Geschäft, soll mit 15,000 bis 20,000 Mark Anzahlung viel unter Preis besonderer Verhältnisse halber verkauft werden. Nähere Auskunft durch **Albert Koch,** Quedlinburg.

Gasthof mit Saal auf dem Lande auf Bierpacht zu verpachten. Offerten u. **Ee. 111** an die Exped.

Gastwirtschaftsgrundstück, auf dem Lande, brauereifrei, sehr rentabel, für 42,000 ℳ, bei nur 13,000 ℳ Privathypotheken zu verkaufen. Nehme auch solides Haus in Zahlung. Gefl. Offerten unter **V. 0384** an die Exped. erbeten.

Achtung! Habe einige gute Gasthöfe und Restaurants, auch mit Acker, zu verkaufen, auch zu verpachten. **H. Albert, Weißenfels, Gr. Kalandstraße 39.** c

Verkäufe.

Gebrauchte Pianinos, tadellos erhalten, zu 200, 250 und 400 Mark. **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Orchestrion, mit drehbaren Säulen, elektrischem u. Handbetrieb, sowie ein russisches Billard ist billig zu verkaufen. **Müller,** Gastwirt in Schraplau bei Oberröblingen am See. c

Schiebekisten Gr. Märkerstr. 23.

Dreiteilige Ackerwalzen, in allen Längen und Stärken, auch mit Gerüst und Beschlag, liefert Zimmerei und Baugeschäft **Wilh. König,** Aken, Elbe.

Eine Kaffeeröstmaschine und eine Grude, beide gut erhalten, preiswert zu verkaufen **Am Güterbahnhof 1, part.**

Siebe jed. Art Gr. Märkerstr. 23.

Offeriere: Putzläden, Putzlappen, leinene weiße Polierlappen. **Fr. Rein,** Halle a. S., Glauchaerstraße 77.

Obst-Verkauf. Rittergut Wollersleben bei Wolkramshausen hat noch größeren Posten Aepfel abzugeben. c

Einen sprungfähig. Bullen, holländer oder ostfr. Rasse (Schwarzschecke), nicht unter 9 Ztr. schwer, kauft **Chr. Schulze,** Lochwitz bei Gerbstädt. z

Kaufgesuche.

Kabriolettgeschirr, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unter **W. 0385** an die Exped.

Wöchentlich zweimal ca. 20—30 Liter frische Buttermilch nach Merseburg gesucht. Offerten mit Preisangabe pro Liter unter **S. 0382** an die Exped. c

Vermischtes.

Junger Kaufmann, 24 Jahre alt, vermögend, welcher später ein gutes, aussichtsreiches Geschäft übernimmt, wünscht Damenbekanntschaft, auch vom Lande, zwecks späterer Heirat. Junge vermögende wirtschaftliche Damen, die auf dieses ernste Gesuch reflektieren, wollen gef. Zuschriften mit Angabe der Verhältnisse nebst Photographie unter **L. 0377** an die Exped. d. Ztg. einsenden. Diskretion Ehrensache. z

Heiratsgesuch. Junger Mann, Anfang 30er Jahre, angen. Aeußere, mit einigen tausend Talern, wünscht in Gasthof oder Restaurant, Stadt oder Land, einzuheiraten. Witwe nicht ausgeschlossen. Offerten unter **B. d. 7772** an Rudolf Mosse, Halle.

Landwirt, 32 Jahre, mit einem schönen Stadtgute von 40 Morgen, sucht eine Lebensgefährtin mit einem Vermögen von 9000 ℳ. Agenten verbeten. Offerten unter **K. 0376** an die Exped. c

Kinderlos? Hochwichtige Erfindung. **Zimmer,** Berlin, Diedenhoferstraße 3b.

Verloren ein kleiner blauer gestickter Kinderschuh. Abzugeben **Lindenstr. 6 II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050123032/fragment/page=0004
DFG